

Schmerztherapie an der Wirbelsäule

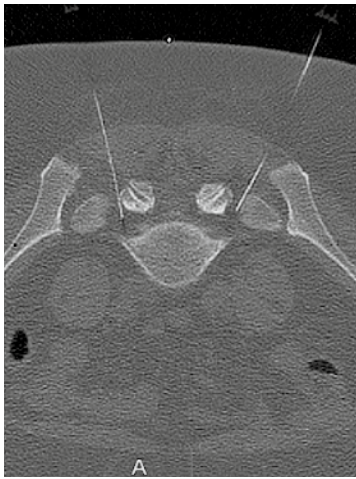


Periradikuläre Therapie (PRT) und Facetteninfiltration



RADIOLOGISCHE
ALLIANZ

Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie



Was sind PRT und Facetteninfiltration?

Viele Menschen leiden unter chronischen Schmerzen, z. B. infolge eines Bandscheibenvorfalls oder verschleißbedingter Wirbelsäulenerkrankungen. Neben verschiedenen konservativen Behandlungsmaßnahmen und operativen Verfahren gibt es sehr effektive und sichere Therapieverfahren zur Schmerztherapie im Wirbelsäulenbereich: Die periradikuläre Therapie (PRT) und die Facettentherapie (auch Facetteninfiltration, Facettenblockade oder Infiltration der kleinen Wirbelgelenke).

Durch diese Methoden werden schmerzlindernde Medikamente direkt an den Ort der Entstehung des Schmerzes gebracht. Der Arzt injiziert punktgenau ein entzündungs- und schmerzhemmendes Medikament an die schmerzauslösende Nervenwurzel und/oder in das kleine Wirbelgelenk. Dies geschieht unter Sichtkontrolle mit dem Computertomographen.

Darüber hinaus kann die PRT auch als erweitertes diagnostisches Verfahren genutzt werden. Schlägt die Behandlung an, handelt es sich um eine Nervenwurzelreizsymptomatik und/oder Gelenkentzündung.

Wann wird die PRT angewendet?

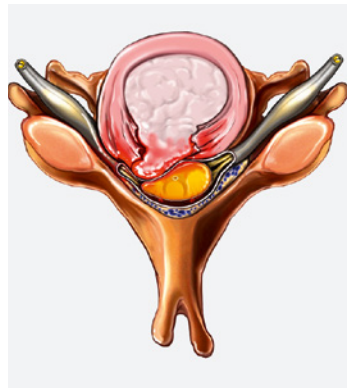
Die PRT wird hauptsächlich zur Linderung von Nervenwurzelreizerscheinungen angewendet, die durch degenerative Wirbelsäulenerkrankungen, Verengungen des Wirbelsäulenkanals oder durch Bandscheibenvorfälle verursacht werden.

Sie ist eine geeignete minimalinvasive Therapieform bei akuten und chronischen sogenannten radikulären Symptomen, wie z. B. Schmerzausstrahlungen in Schulter und Arm oder Gesäß und Bein.

Bildgebende Diagnostik mittels MRT oder CT und die Information über typische Ausstrahlungsmuster eignen sich zur Lokalisation der schmerzauslösenden Nervenwurzel vor Therapiebeginn.

CT-gesteuerte Behandlung

Zur Behandlung liegen Sie meist auf dem Bauch. Mittels eines CT-Schnittbildes erfolgt die Planung der Punktion durch Bestimmung von Distanz und Winkel zum Zielpunkt. Nach sorgfältiger Desinfektion legt der Arzt eine



Medical Illustration Copyright © 2012 Nucleus Medical Media, All rights reserved.
www.nucleusinc.com



dünne Nadel in den Bereich der schmerzauslösenden Nervenwurzel oder in das kleine Wirbelgelenk. Nun wird ein Gemisch aus einem örtlichen Betäubungsmittel, einem Cortisonpräparat und ggf. einem Röntgenkontrastmittel verabreicht. Die Behandlung wird unter Anwendung der CT durchgeführt, um eine punktgenaue Injektion ohne Verletzung wichtiger Strukturen oder Nerven sicherzustellen.

Die Therapiesitzung dauert nur etwa fünf Minuten. Nach der Injektion kann es kurzzeitig zu Taubheitsgefühlen oder selten Muskelschwäche im Behandlungsgebiet kommen. Diese können durch das örtliche Betäubungsmittel verursacht werden und verschwinden rasch wieder. Trotzdem sollten Sie danach noch kurz in unserer Praxis bleiben und für einige Stunden nicht Auto fahren.

Neue Lebensqualität durch Schmerzlinderung

Die PRT bewirkt eine Eindämmung der um die Nervenwurzel entstandenen Entzündung und ein Abschwellen der Nervenwurzel selber. Die entzündungshemmende

Wirkung des Cortisons führt dazu, dass die Nervenwurzel nicht mehr so empfindlich auf mechanische Reize reagiert. Bei etwa 80 Prozent der Patienten können wir nach zwei bis vier Infiltrationen – jeweils im Wochenabstand – eine dauerhafte Schmerzlinderung bzw. sogar Schmerzfreiheit erzielen.

Behandlung auf höchstem medizinischen Niveau

Zur Behandlung unserer Patienten setzen wir modernste CT-Geräte mit deutlich verminderter Strahlenexposition ein.

Die entscheidenden Faktoren für eine erfolgreiche Behandlung sind – neben modernsten Verfahren sowie Geräten – die Kompetenz und die langjährige Erfahrung unseres Fachärzteteams. Wir bieten unseren Patienten die PRT, Facettenblockade und die Infiltration der Iliosakralgelenke (Kreuz-Darmbein-Gelenke) an neun Standorten der Radiologischen Allianz in Hamburg an.



Radiologische Allianz

- 1 Barmbek · Andreas-Knack-Ring 16 · 22307 HH
Im Quartier 21 · Tel 040-32 55 52-108
- 2 Eimsbüttel · Hohe Weide 17 /17b · 20259 HH
Im KAIFU-Ärztelhaus am Diakonieklinikum · Tel 040-32 55 52-104
- 3 Altona · Holstenstraße 2 · 22767 HH
An der ENDO-Klinik · Tel 040-32 55 52-107
- 4 Altona · Mörkenstraße 47 · 22767 HH · Tel 040-32 55 52-111
- 5 Harburg · Moorstraße 6 · 21073 HH
Im Phoenix-Center · Tel 040-32 55 52-117
- 6 Zentrum · Radiologie am Rathausmarkt · Privatpraxis
Mönckebergstraße 31 · 20095 HH · Tel 040-32 55 52-101
- 7 Harvestehude · Radiologie am Rothenbaum · Privatpraxis
Hansastraße 2-3 · 20149 HH · Tel 040-32 55 52-109
- 8 Zentrum · Speersort 8 · 20095 HH · Tel 040-32 55 52-102
- 9 Blankenese · Sülldorfer Kirchenweg 2a · 22587 HH
Tel 040-32 55 52-110

info@radiologische-allianz.de
www.radiologische-allianz.de

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzte. In 13 Hamburger Praxen bieten mehr als 60 Ärzte den Patienten ein komplettes Leistungsspektrum an: Radiologie (MRT, CT), Nuklearmedizin, Mammadiagnostik, Strahlentherapie und Radiochirurgie (Gamma-Knife).

Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2015



Reg.-Nr. Z13172
Wir sind zertifiziert!

09/20



**RADIOLOGISCHE
ALLIANZ**

Radiologie · Nuklearmedizin · Strahlentherapie